

## TTC Buchs II schafft den Ligaerhalt

**Tischtennis.** – Im alles entscheidenden Spiel um den Ligaerhalt in der 4. Liga gewinnt der TTC Buchs II gegen den TTC Wolfhalden II mit 6:4. Das Team liess sich nach den drei ersten Einzelpartien trotz 1:2-Rückstand nicht verunsichern. Im nächsten Umgang vermochten die Werdenberger das Blatt mit drei Siegen zu wenden. Da auch das Doppel gewonnen wurde, hiess es vor den drei letzten Einzeln 5:2 für Buchs. Ein Sieg fehlte nur noch zum Ligaerhalt. Für diesen sorgte Thomas Riedel mit einem Drei-Satz-Sieg zum 6:2. Er war der überragende Spieler mit drei Einzelerfolgen und dem Sieg im Doppel mit Roland Emmert. (wo)

### ANSPIELZEITEN

#### 2. Liga, Gruppe 1

**Samstag, 30. April**  
19.00 Uhr: Buchs – Arbon 05

**Sonntag, 1. Mai**  
14.00 Uhr: Montlingen – Rüthi

#### 3. Liga, Gruppe 1

**Samstag, 30. April**  
17.00 Uhr: Celerina – Grabs  
18.00 Uhr: Trübbach – Gams

**Sonntag, 1. Mai**  
14.00 Uhr: Sevelen – Schluein Ilanz

#### 4. Liga, Gruppe 3

**Samstag, 30. April**  
16.00 Uhr: Grabs – Diepoldsau-Schmitter  
17.00 Uhr: Haag – Bühler

#### 4. Liga, Gruppe 8

**Samstag, 30. April**  
16.30 Uhr: Buchs – Rapperswil-Jona

#### 5. Liga, Gruppe 3

**Samstag, 30. April**  
16.00 Uhr: Sevelen – Taminatal

#### 5. Liga, Gruppe 4

**Samstag, 30. April**  
16.00 Uhr: Eschen/Mauren – Rüthi

#### Frauen, 3. Liga, Gruppe 1

**Sonntag, 1. Mai**  
13.00 Uhr: Buchs – Chur 97  
13.30 Uhr: Münsterlingen – Gams

**Dienstag, 3. Mai**  
20.00 Uhr: Gams – Buchs

### RANGLISTEN

#### 2. Liga

##### Gruppe 1:

1. Montlingen	14	11	3	0	35:12	36
2. Mels	14	10	1	3	29:15	31
3. Buchs	14	7	4	3	23:17	25
4. Ems	14	7	2	5	29:25	23
5. Arbon 05	14	7	2	5	24:16	23
6. Goldach	14	6	2	6	24:20	20
7. Wittenbach	14	5	2	7	20:24	17
8. Schaan	14	5	2	7	20:31	17
9. Triesenberg	14	4	4	6	23:30	16
10. Rüthi	14	4	2	8	26:32	14
11. Steinach	14	3	3	8	12:20	12
12. Landquart-Herr.	14	0	3	11	6:29	3

#### 3. Liga

##### Gruppe 1:

1. Sevelen	14	12	2	0	36:13	38
2. Schluein Ilanz	14	11	3	0	40:16	36
3. Thusis-Cazis	14	9	2	3	26:15	29
4. Grabs	14	8	3	3	35:23	27
5. Sargans	14	7	1	6	24:26	22
6. Balzers	14	6	2	6	31:27	20
7. Mels	14	6	1	7	34:34	19
8. Flums a	14	5	0	9	32:32	15
9. Bad Ragaz	14	5	0	9	29:38	15
10. Gams	14	4	2	8	27:26	14
11. Trübbach	14	2	0	12	21:40	6
12. Celerina	14	0	2	12	11:56	2

#### 4. Liga

##### Gruppe 3:

Staad – Speicher a 2:4.

1. Scintilla	12	11	1	0	53:16	34
2. Haag	13	9	2	2	36:20	29
3. Heiden	13	7	4	2	31:16	25
4. Grabs	13	4	3	6	15:25	15
5. Au-Berneck 05	13	4	3	6	25:27	15
6. Diepoldsau-Schm.	12	4	2	6	23:29	14
7. Rebstein	13	4	2	7	14:25	14
8. Altstätten	13	4	2	7	30:37	14
9. Staad	14	4	2	8	23:30	14
10. Speicher a	14	4	2	8	31:41	14
11. Bühler	12	4	1	7	17:32	13

# SC Wartau steigt in 1. Liga auf

**Souverän mit 4:0 hat der SC Wartau den Letzten der 1.-Liga-Gruppe A, Supernova Seegarten, besiegt. Somit steigen die Wartauer nach drei Jahren in der 2. Liga wieder in die 1. Liga auf.**

Von Robert Kucera

**Squash.** – Mit acht Siegen und zwei Niederlagen hat der SC Wartau die Gruppenphase der 2. Liga auf Rang eins abgeschlossen. Auch in den Aufstiegsspielen gaben sich die Wartauer keine Blöße, besiegten St. Gallen III und Vaduz IV mit 4:0. Somit stand nur noch der Tabellenletzte der Gruppe A in der 1. Liga, Supernova Seegarten, zwischen Wartau und der Rückkehr in die 1. Liga. Im alles entscheidenden Aufstiegsspiel präsentierten sich die Wartauer in glänzender Spiellaune und siegten erneut mit 4:0. Captain Renato Putelli ist stolz auf sein Team: «Es war kein Selbstläufer. Wir haben diese Saison stark gespielt, blieben ohne Niederlage. So gesehen wäre es schade gewesen, in der 2. Liga zu verbleiben. Wir haben das Potenzial für die 1. Liga.»

#### Jeder Spieler kam zum Einsatz

Zu Saisonbeginn sah es noch nicht danach aus, dass der SC Wartau in die dritthöchste Spielklasse zurückkehren wird. Die Konzentration des Teams galt primär der Förderung des Kollektivs. Was heisst: Jedes Teammitglied soll zu möglichst vielen Einsätzen kommen. Nach dem zweiten Remis



**Aufstieg ohne Niederlage bewerkstelligt:** Raimondo Pettineo, Markus Sulser, Renato Putelli, Ralf Wenaweser, Hanspeter Frehner und Armand Caduff (von links) vom SC Wartau.

Bild Robert Kucera

der Saison fand das erste Umdenken statt. Zumindest drei des Top-Quartetts sollten im Court stehen. «Rochade ist gut», sagt Putelli, «aber wir wollten nicht an den Rand einer Niederlage geraten.» Die Rochaden fanden nun in kleinerem Rahmen statt. In Bestbesetzung agierte man aber nur in einer einzigen Gruppenpartie.

In den Aufstiegsspielen gab es gemäss Captain Putelli nur noch ein Motto: «Jetzt ziehen wir es durch.» Wie ernst es den Wartauern war, zeigt der Umstand, dass die Aufstiegsspiele ohne Ausnahme in Bestbesetzung be-

stritten wurden. Das Quartett hat an den Spieltagen seinen Squashclub über alle anderen Tätigkeiten gestellt.

#### Gute Trainings und starkes Kollektiv

Dieser Einsatz für den SC Wartau zeigt eine der Stärken: Harmonie. Die gute Stimmung im Team trug wesentlich zum Erfolg bei. Es gibt aber noch andere Aspekte. «Wir haben viel und gut trainiert. Die Leute waren konsequent. So war das Gros des Teams da, das dann für qualitativ gutes Training sorgte», erklärt Renato Putelli. Eine wichtige Voraussetzung, um sich auch konzentriert auf die Interclub-Spiele

vorzubereiten. Der Captain wird ausserdem nicht müde, die Bedeutung des Kollektivs hervorzuheben. «Alle, die zum Einsatz kamen, haben eine gute Saison gehabt. Jeder hat stets alles gegeben.»

Als «Tüpfelchen auf dem i» im erfolgreichen Aufstiegscocktail darf zu Recht die Neuverpflichtung Ralf Wenaweser bezeichnet werden. Auf diese Saison hin kam der erfahrene Ex-NLB-Spieler zum SC Wartau und bekleidet seitdem die Position eins in der Hierarchie. Seine Klasse sowie der Siegeswille der ganzen Crew waren letztlich ausschlaggebend.

### BUCHS – ARBON 05

## Spass und Motivation beim FC Buchs

**Fussball.** – Der FC Buchs war in der Rückrunde bislang nicht zu bremsen und auch nicht zu bezwingen. Drei Siege, alle ohne Gegentor – so die stolze Bilanz. Kein Wunder also, dass die Stimmung bei den Buchsern ausgezeichnet ist. «Ich habe Freude an der Mannschaft. Wir haben viel Spass im Training, aber auch schon vorher beim Einlaufen», berichtet Trainer Branko Dunjic. Auf die leichte Schulter wird die nächste Aufgabe aber nicht genommen. «Arbon ist eine spielerisch gute Mannschaft mit einigen herausragenden Fussballern in der Offensive», lobt Dunjic und warnt sogleich: «Wir müssen wahn Sinnig aufpassen.» Die niedrige Fehlerquote muss auch gegen Arbon gehalten werden, um zu siegen – und den guten Tabellenplatz zu halten. «Dies ist uns sehr wichtig. Wir sind motiviert, Rang drei zu verteidigen.» (kuc)

### CELERINA – GRABS

## Freude am Fussball wieder finden

**Fussball.** – Drei Gegentore beim 5:3-Sieg über den FC Bad Ragaz, deren vier bei der 1:4-Niederlage gegen US Schluein Ilanz – die Grabser Abwehr musste jüngst einige Nackenschläge einstecken. Trainer Oliver Ofentausek will im Auswärtsspiel beim Ranglistenletzten Celerina aber keine Experimente durchführen: «Wir wollen einfach Fussball spielen, den Spass wieder finden.» Er vermutet, dass sich das Team zu fest unter Erfolgsdruck gesetzt hat. «Nun können wir befreit spielen», sagt Ofentausek. Natürlich sind drei Punkte oberste Pflicht. Der Trainer ist überzeugt, dass dies gegen Celerina auch umgesetzt wird. «Es ist der richtige Gegner für uns, wieder unsere Gewohnheiten – Fussball zu spielen – an den Tag zu legen. Ohne dass wir Angst haben müssen, dass ein Fehler sofort mit einem Gegentor bestraft wird.» (kuc)

### MONTLINGEN – RÜTHI

## Vorfriede auf die Zuschauerkulisse

**Fussball.** – Es wird erwartet, dass der FC Montlingen die Hürde FC Rüthi locker nimmt. Der Gast kann dagegen frei aufspielen. «Wir freuen uns aufs Spiel», sagt Trainer Marcel Müller. Vor allem wegen der zu erwarteten grossen Zuschauerkulisse. Der Trainer hofft, dass sich die Spieler dadurch nicht nervös machen lassen. Denn trotz Derbystimmung will man auf Rütthner Seite nicht vergessen, dass es um Punkte geht. Und jeder Punkt ist im Abstiegskampf hilfreich. «Wir reisen sicher nicht nach Montlingen, um den Schaden in Grenzen zu halten», sagt Müller. Der Aussenseiter will den Vorteil nutzen, dass der Druck auf Montlingen lastet. «Es wird schwer für uns. Aber so souverän war der Leader jüngst nicht», sagt der Trainer. Müller liebäugelt damit, dass der Zeitpunkt der ersten Montlinger Saisonniederlage nun gekommen sei. (kuc)

### SEVELEN – SCHLUEIN

## «Bereit, unsere Haut teuer zu verkaufen»

**Fussball.** – Der Leader FC Sevelen empfängt die US Schluein Ilanz zum Spitzenkampf. Die Favoritenrolle schiebt Spielertrainer Nathanael Staub dem Gast zu: «Schluein spielt derzeit beeindruckend stark und kompakt. Doch wir sind bereit, unsere Haut teuer zu verkaufen.» Staub hat sich gut auf den Gegner eingestellt. «Wir müssen im kämpferischen Bereich dagegenhalten und die Fehlerquote gering halten», nennt er das Rezept, um Rang eins zu verteidigen. Doch er weist darauf hin, dass Sevelen immer noch der Aufsteiger sei und Spieler in seinen Reihen habe, die vor einem Jahr in der 4. Liga spielten. «Schluein ist dagegen ein langjähriger 3.-Liga-Verein.» Noch im letzten Jahr hat Sevelen gegen das zweite Ilanzer Team gespielt – und mit einem Sieg die unglaubliche Serie von 25 Spielen ohne Niederlage eingeläutet. (kuc)

### HAAG – BÜHLER

## Attraktiver Fussball im Vordergrund

**Fussball.** – Zwei Niederlagen musste der FC Haag in der Vorrunde einstecken. Gegen Scintilla gelang letztes Wochenende mit dem Remis eine kleine Revanche. Gegen Bühler soll nun die ganze Rechnung beglichen werden. «Wir spielen dieses Mal zu Hause», spricht Haags Trainer Edgar Schmid einen wesentlichen Punkt an. Denn auf dem Kunstrasen in Bühler tun sich alle schwer. Doch nicht nur der Sieg steht beim FC Haag im Vordergrund. «Wir können ohne Druck in die Partie gehen. Deshalb erwarte ich, dass wir dem Publikum attraktiven Fussball zeigen und dass wir Freude am Spiel haben», so Schmid. Es wäre aber falsch zu behaupten, dass es dem FC Haag um nichts mehr geht. Jedes Spiel bis zum Saisonende will man noch gewinnen. Ausserdem soll der zweite Tabellenplatz erfolgreich verteidigt werden. (kuc)

### TRÜBBACH – GAMS

## Gesucht: Erfolgserlebnis

**Fussball.** – Zuletzt wurden weder der FC Trübbach noch der FC Gams vom Erfolg verwöhnt. Die Trübbächler warten in der Rückrunde noch auf den ersten Punkt und haben die letzten fünf Meisterschaftsspiele alle verloren. Die Gams sind seit vier Partien ohne Sieg und rutschten auf den zehnten Platz ab. Nur gegen Grabs gelang in der Rückrunde ein Punktgewinn. René Rüdüsühli, Trainer des FC Gams, hat den Ernst der Lage erkannt und spricht von einem Sechs-Punkte-Spiel. Gemäss dem Spielertrainer sei seine Crew bereit, für ein Erfolgserlebnis zu sorgen. «Ich erwarte von meinem Team bedingungslosen Einsatz und dass wir die Fehlerquote tief halten.» Wer diese Vorgabe besser umsetzt, so erklärt Rüdüsühli weiter, wird den Platz als Sieger verlassen. Obwohl Trübbach zuletzt keinen satterfesten Eindruck hinterlassen hat, unterschätzen die Gams den Gegner

## Klare Niederlage für dezimierte Buchser

**Schach.** – In der dritten Runde der 1.-Liga-Mannschaftsmeisterschaft reiste der SC Buchs ersatzgeschwächt zum Auswärtsspiel nach Kreuzlingen. Es fehlten die sechs stärksten Akteure der insgesamt elf Stammspieler. Dies war für die Werdenberger in der Partie gegen Mitaufsteiger Bodan Kreuzlingen II eine zu grosse Hypothek. Das Spiel ging klar mit 1,5:6,5 verloren. Es war eine geglückte Revanche für die Thurgauer, die im Spitzenspiel vor Jahresfrist eine Liga tiefer gegen die Werdenberger den Kürzeren zogen. Drei Remis, vier Verlustgänge sowie eine Forfaitniederlage – so die triste Bilanz der Buchser in Kreuzlingen. Mit dieser klaren Niederlage rutschte man in der Rangliste von Rang zwei auf Platz fünf ab. Am Willen der Anwesenden mangelte es allerdings nicht. Der Gast spielte frisch, angriffig und keineswegs abwartend. Doch das Wettkampfglück fehlte dem Werdenberger Rumpfteam gänzlich. (pd)

nicht. «Für sie gehts ums Überleben, es ist ihre letzte Chance. Sie werden alles geben», prophezeit Rüdüsühli.

Im Gespräch mit Herbert Dinner auf Trübbachs Seite wird rasch klar: Der Gams Trainer irrt nicht. «Es ist unsere letzte Chance. Wir müssen alles geben», so Dinner. Der FC Trübbach braucht nicht nur wegen der Ranglistenposition, sondern auch für die Moral sofort ein Erfolgserlebnis. «Es waren zuletzt enge Spiele. Doch wir erhielten immer wieder unnötige Gegentore», hadert Dinner. «Das schlägt auf die Moral.» Im Heimspiel gegen den FC Gams gibt es im Grunde nur ein Rezept: Keine Fehler machen. Denn auch der Gast gehört zu jenen Teams, die einen solchen sofort mit einem Gegentor bestrafen. Aus Sicht Diners wäre es sehr hilfreich, wenn man in Führung gehen könnte – und nicht schon wieder einem Rückstand nachrennen müsste. (kuc)